



Es wird wieder spannend

Über 70 Innovationen aus der Trailerbranche ringen dieses Jahr um die sieben Pokale der „Trailer Innovation“. Wer sind die Sieger in den Kategorien „Body“, „Chassis“, „Components“, „Concept“, „Environment“, „Safety“ und „Smart Trailer“?

Ring frei zur ersten Runde: Wir stellen die Innovationen in den Kategorien „Body“, „Chassis“, „Components“ und „Concept“ vor. In der kommenden Ausgabe, KFZ-Anzeiger 17, folgen dann die Kategorien „Environment“, „Safety“ und „Smart Trailer“. Weil aber einige Hersteller ihre Geheimnisse vor der Messe noch nicht lüften wollten, finden Sie diese Beiträge erst in der IAA-Ausgabe KFZ-Anzeiger 18.

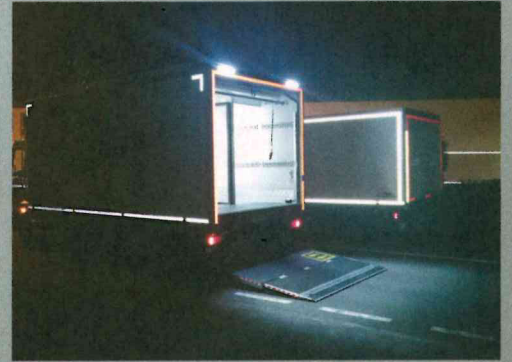
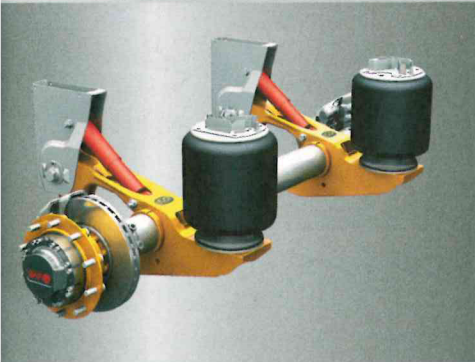
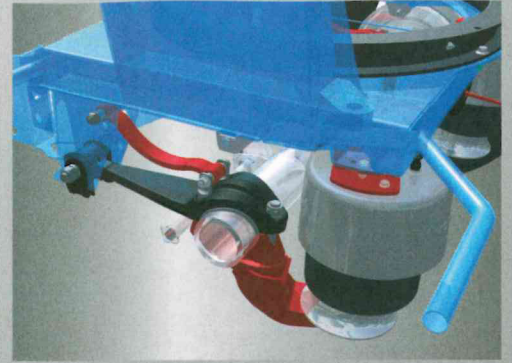
Dort stehen dann auch die Gewinner fest, wir benennen die drei ersten Plätze in jeder Kategorie. Doch bis da-

hin hat die Jury Trailer Innovation noch eine Menge Arbeit vor sich.

Seit 2002 gibt es den Wettbewerb „Trailer Innovation“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Innovationskraft der Trailerbranche mehr ins Rampenlicht zu rücken. Mit Erfolg: Die Vielfalt der Innovationen ist auch in diesem Jahr wieder erstaunlich. Auf den folgenden Seiten erwartet Sie eine erste Kostprobe. Eine Lektüre, die sich lohnt – denn die Erfahrung zeigt, dass es am Ende des Tages der Anhänger ist, der das Geld verdient.

Besonders in Zeiten, in denen Europa an der politischen Front Verschleißspuren zeigt, ist es uns eine große Freude, dass die Jury „Trailer Innovation“ immer europäischer wird. Mit „Vie&Trasporti“ (Italien), Revista Automotiva (Portugal) und „Kamioni“ (Bulgarien) konnten wir drei weitere renommierte Nutzfahrzeugmagazine für die Jury gewinnen. Damit stehen noch mehr international anerkannte Nutzfahrzeugjournalisten für eine ausgewogene Bewertung der 73 Innovationen aus acht Ländern.

Jörg Montag, Sprecher der Jury



Vergeben wird die Auszeichnung Trailer Innovation 2017 von 14 Transportzeitschriften aus ganz Europa:

- Anlegg & Transport (Norwegen)
- Revista Automotiva (Portugal)
- Auto- en Transportwereld (Niederlande)
- Commercial Vehicle Engineer (United Kingdom)
- Fleet Transport (Irland)
- Kamioni (Bulgarien)
- KFZ-Anzeiger (Deutschland)
- Mobilität (Schweiz)
- Samochody Specjalne (Polen)
- STRAGÜ (Österreich)
- Trailer-Journal (Deutschland)
- Tranzit (Rumänien)
- Truck & Business (Belgien, Luxemburg)
- Vie&Trasporti (Italien)

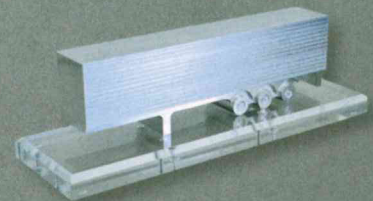
Preisverleihung „Trailer Innovation“ auf der IAA

Da sollten Sie nicht fehlen: Die Preisverleihung der „Trailer Innovation“ ist ein Highlight auf der IAA. Hier treffen sich die Player der Trailerindustrie. Im Rahmen der Fachveranstaltung des VDA werden die preisgekrönten Innovationen in einem Film vorgestellt. Alle Leser sind herzlich zu dieser Veranstaltung und zum anschließenden Sektempfang eingeladen.

Freitag · 23. September 2016 · 14.00–15.00 Uhr · Convention Center · Saal 1B · Messegelände Hannover · Eintritt kostenfrei

Anmeldung zur Preisverleihung:

- www.trailer-innovation.com
- www.iaa.de/programm/fachveranstaltungen
- Infos und telefonische Anmeldung:
Trailer Innovation, Tel. +49 2151 5100-117,
Angelika Hakes



TRAILER INNOVATION
CCC 2017

KFZ
anzeiger

AT

COMMERCIAL
VEHICLE
Engineer

fleet
TRANSPORT

tranzit
Revista Magazin de Transport si Logistica

VIE&TRASPORTI

trailer

Automotive

Mobilität

AUTO-TRANSPORT
WERELD

SAMOCZODY
SPECJALNE

TRUCK&BUSINESS

STRAGÜ

KAMIONI



Zutaten:
40 mm Sattelhals
bei 3 m Innenhöhe

Kategorie Concept

Dinkel, D-Wertheim

Konzept für Zweiachs-Sattelanhänger

Die neue Mautklasse der Vierachs-Züge in Deutschland mit der Ersparnis von 1,8 ct/km gegenüber dem Fünfachs-Zug verlangt nach neuen Zweiachs-Sattelanhängern. Zugleich müssen diese den Kriterien der in den verschiedenen Logistik-Konzepten geforderten Ladevolumina und den Sicherheits-Auflagen entsprechen.

Dinkel hat zur Erfüllung dieser Aufgaben ein Sattelanhänger-Konzept entwickelt. Mit zwei 10-t-Achsen, einem 40-mm-Sattel-



Zweiachser als Mautspärer

hals bei 3 m Innenhöhe erfüllt das Fahrzeug zusammen mit der EN 12642 XL und der Daimler-9.5-Qualifikation die Regeln, die im „Automotive“-Transport heute der Standard sind. Zudem erfüllen die Fahrzeuge VDI 2700 Blatt 12 für den Transport von Getränke-Gebinden. Mit einem Leergewicht von unter 5 t erreicht das Fahrzeug mit einer entsprechend optimierten Sattelzugmaschine leicht die Nutzlast eines Standard-40t-Sattelzugs.